

## Ausblick

nächste Ausstellung im Kunsthaus R3

Die **2-te Ansbach Contemporary** startet am Freitag, 17. August 2018 um 18.30 Uhr in der Residenz Ansbach, Gotische Halle - im Kunsthaus Reitbahn 3 und in einem Überraschungsort in der Innenstadt von Ansbach.

So unterschiedlich die Ausstellungsorte, so vielfältig sind auch die gezeigten künstlerischen Positionen.

Die Ausstellung macht das Spannungsfeld sichtbar, in dem sich zeitgenössische Künstler heute befinden.

Die Biennale geht der Frage nach, was zeitgenössische Künstler heute antreibt. Die Ausstellung in Ansbach ist eine Einladung an kunstinteressierte Besucher aus nah und fern, bei diesem Prozess teilzuhaben und einen Einblick in die Bilder- und Gedankenwelten der ausstellenden KünstlerInnen zu bekommen.

Die Initiatoren und Leiter sind der Künstler Johannes Vetter und der Düsseldorfer Kulturmanager Ihsan Alisan.

Weitere Infos:  
[www.contemporary-ansbach.de](http://www.contemporary-ansbach.de)

## Künstler-Info Ausschreibung

siehe auch  
Rückseite

Am 29. Juli 2018 um 13.30 Uhr wird im Rahmen der diesjährigen „**Kaspar-Hauser-Festspiele**“ im Kunsthaus Reitbahn 3, eine Ausstellung nach dem Beuys-Zitat: "Wo wären wir hingekommen, wenn wir intelligent gewesen wären?" eröffnet.

Die Ausschreibungsrichtlinien finden Sie unter [www.kunstverein-bruecke92.de](http://www.kunstverein-bruecke92.de)



Kunsthaus Reitbahn 3

## Während der Ausstellung ...

Das Kunsthaus feiert dieser Tage seinen 12-ten Geburtstag. Jährlich bieten wir hier wenigstens 12 Kunstausstellungen, diverse Vorträge, Konzerte, die Lesereihen „Leselust“, „LeseSpaß“ und „LesArt“ usw. usf.. Jährlich begrüßen wir hier ca. 10.000 Besucher. Eine Menge an Kunst, Kultur und Kommunikation im Kunsthaus Reitbahn 3. Eine Menge an Arbeit und eine Verpflichtung für die Zukunft...

Die beiden Trägervereine des Kunsthauses, der Kunstverein Brücke`92 und der Kulturverein Speckdrumm, erkennen die Zeichen der Zeit und streben deshalb eine Fusion/Verschmelzung beider Vereine zum Jahreswechsel 2018/19 an.

Zur Vorbereitung, einer ausführlichen Diskussion und Information, und schließlich einem gedeihlichen Miteinander mit unseren alten und möglichen neuen Mitgliedern laden wir Sie zu unseren Mitgliederversammlungen im Kunsthaus Reitbahn 3 ein:

**a. Kunstverein Brücke`92** am Mittwoch, 6. Juni 2018 um 20 Uhr

**b. Kulturverein Speckdrumm** am Dienstag, 26. Juni 2018 um 20 Uhr

Alle Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen! Schriftliche Einladung folgt noch extra rechtzeitig.

[www.kunstverein-bruecke92.de](http://www.kunstverein-bruecke92.de) - [www.speckdrumm.de](http://www.speckdrumm.de)

## Künstler-Info - Ausschreibung

Bis 16. September 2018 läuft noch die Bewerbungsfrist zum „**Ansbacher Kunstpreis 2018**“.

Die Ausschreibungsrichtlinien finden Sie im Internet unter [www.ansbach.de](http://www.ansbach.de), [www.kunstverein-bruecke92.de](http://www.kunstverein-bruecke92.de) und [www.sparkasse-ansbach.de](http://www.sparkasse-ansbach.de).

Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, 11. Oktober 2018 um 19 Uhr im Kunsthaus Reitbahn 3, und im Stadthaus Ansbach.

Preisverleihung am 31. Oktober 2018 um 19 Uhr in der Karlshalle Ansbach.

## EINLADUNG

# Ausstellung Sichtweisen

Künstlergruppe  
Eiserner Steg 2000

Freitag, 8. Juni bis  
Samstag, 14. Juli 2018



# Ausstellung Sichtweisen

Künstlergruppe  
Eiserner Steg 2000

Vernissage:  
Freitag, 8. Juni 2018, 19 Uhr  
Kunsthaus Reitbahn 3, Ansbach

Ausstellung bis Samstag, 14. Juli 2018

Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr., 11-13 und 15.30 -17.30 Uhr  
Sa., 10 - 13 Uhr - So./Feiertag, 14 -16 Uhr

 **Kunsthaus  
Reitbahn 3**

Künstlergruppe „Eiserner Steg 2000“:

Im Jahr 2000 trafen sich die damals bereits etablierten Künstler Clemens Erlenbach, Jörg Koltermann und Andreas Wald in einer Frankfurter Apfelweingaststätte, um sich zu verabreden, neben ihren persönlichen Einzelausstellungen gemeinsam als Gruppe auszustellen.

Neben sehr viel stilistischer Verwandtschaft hat jeder der drei Künstler nicht nur eine eigene unverwechselbare Handschrift, sondern auch seinen ganz eigenen Blickwinkel. Somit lassen die drei Künstler ihre unterschiedlichen Sichtweisen in einen Dialog treten, der sich zwischen Konfrontation und Konspiration abspielt.



Clemens Erlenbach - Clair obscure I

Clemens Erlenbach

Die Räume, Plätze, Szenerien und Gebäude, die Clemens Erlenbach malt und zeichnet, präzise und detailgenau bis ins Kleinste und somit fast wie Dokumentationen wirkend, existieren nur in seinen Bildern. Stets menschenleer sind sie für ihn – und für den Betrachter – Bühne oder Schauplatz für Geschichten und Empfindungen. Dabei kommt der Dramaturgie des Lichts eine ganz besondere Bedeutung zu.

Clemens Erlenbach arbeitet bevorzugt mit dem Graphitstift und schafft, indem er auf Farbe verzichtet, eine noch größere Distanz zur banalen Realität.



Andreas Wald - Werk IV



Jörg Koltermann - Begegnung

Jörg Koltermann

Die spiegelnden Objekte in Jörg Koltermanns Bildern – Autos, Fassaden, gewölbte und unregelmäßige Scheiben – sind gewissermaßen Fenster in eine andere Welt. Eine Welt, die zuweilen das Motiv ergänzt und erweitert, die zuweilen aber auch inhaltlich wie optisch in hartem Kontrast zum reflektierenden Objekt steht.

Sujets, in denen sich spiegelnde Oberfläche und Spiegelung überlagern, sind komplex und fordern den Betrachter heraus. Sie tendieren zur Abstraktion und erinnern an Bilder des Surrealismus wie auch an die des synthetischen Kubismus.

Andreas Wald

Andreas Wald beschäftigt sich in seiner Malerei fast immer mit den Hinterlassenschaften des Menschen. Architekturen, die keine Vorbilder haben, Kopfgeburten, die real erscheinen, aber doch nur Schein sind, Trägerplatten für Geschichte. Fassaden und Räume, die als Symbol für den stehen, der einmal dort gelebt hat.

Mit seiner dichten, in Acryl und Aquarell gehaltenen Malerei, schafft er es immer wieder, die Spuren von Leben in morbiden Räumlichkeiten zu dokumentieren.